

Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **48 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fusionitis?

Eine Krankheit aus der Wirtschaft hat auf den Zivilschutz übergegriffen: Fusionitis. Auch wenn sie da und dort die Symptome von galoppierender Schwindsucht hervorruft – heilsam wie viele andere Krankheiten kann sie trotzdem sein. Bei den anstehenden drastischen Bestandesreduktionen haben Kleinstgebilde auch im Bevölkerungsschutz keine Existenzberechtigung mehr. In jedem Fall?

Was Dr. N. Ürzi aufhorchen lässt, ist die Tatsache, wieviel auf Statistiken abgestellt wird. Dabei kommen ihm natürlich gleich die Erklärungsversuche in den Sinn, wonach Statistik ein Bikini sei, der zwar hübsch aussehe, das Wesentliche aber verdecke. Oder: Wenn einer mit dem einen Fuss auf der heissen Herdplatte und mit dem andern im Tiefgefrierfach des Kühlschranks steht, dann ist er durchschnittlich gut temperiert.

Es gibt ein weiteres Krankheitsbild aus der Wirtschaft, das Argument des «Agabu».

Das bekommt man oft zu hören, wenn in Kadersitzungen oder eben bei Fusionsverhandlungen Leute sich vor Notwendigkeiten mit dem Hinweis verwehren: «Alles ganz anders bei uns» – kurz Agabu. Es ist ja gut und recht, und alles wird schon gehen, aber nur bei den Anderen und nicht hier, weil eben Agabu.

Es wäre ja nicht so schlecht, mit welcher Akribie die Schweizer Gesetze machten, soll ein Nationalrat gesagt haben. Es gäbe andere Länder, die das genauso exakt und in die Tiefe und unter Berücksichtigung auch der letzten Eventualitäten täten – nur würden diese Länder ihre Gesetze nicht in jedem Fall und immer zu 120 % ausleben, manchmal schon mit 90 % zufrieden sein.

Da nun dürften die Zivilschützer in einen Notstand geraten. Wie soll Gesetzen und Verordnungen nachgelebt werden, die auf Durchschnittsniveaus basieren? Kleine Dörfer im Gebirge leben nun einmal mit anderen Gegebenheiten als Städte im Flachland: Agabu. Dabei dürfte sich der Satz, wonach derjenige, der es jedem recht machen will, es schliesslich

keinem recht macht, seine Bestätigung finden.

Dann gibt es in der Schweiz, so hört man sagen, immer noch Kantönliche Rivalitäten zwischen Regionen und Gemeinden. Wenn durch die notwendigen Fusionen von ZSO, zum Beispiel auch über Kantons Grenzen hinaus, hier eine Besserung eintritt, wäre einiges gewonnen. Man hat ja da schon gehört von Gefährdung der Identität, von Eroberungsgar und von unfriendly takeovers. Womit wir wieder bei der Wirtschaft wären.

Alles halb so schlimm? Dr. N. Ürzi will es hoffen. Hoffen, dass vielerorts hauptsächlich mit der Methode GMV (Gesunder Menschenverstand) gearbeitet wird. Ohne Zusammenschlüsse, Fusionen geht auch auf dem nichtglobalisierenden Gebiet des Zivilschutzes nichts. Zivilschützer aller ZSO – vereint Euch! Dr. N. Ürzi

Anmerkung der Redaktion: Dr. N. Ürzi ist zivilschutzleistender Ur-Eidgenosse, der das Notwendige schon immer früher erkannt und besser rezipiert hat als andere, deshalb immer dagegen war und Leserbriefe schreibt.

HIPO AG

Rughölzli/Busslingen
Postfach 64
5443 Niederrordorf



Lösungen für den Bevölkerungsschutz

VM VoiceManager

Version 2.0

Das automatische Telefonsystem für:

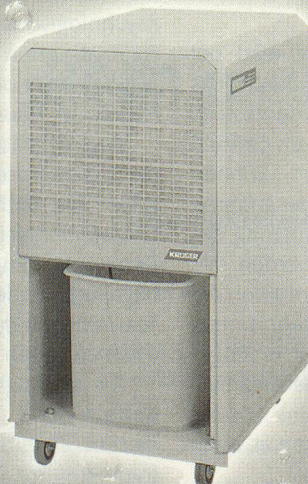
- Feuerwehralarm
- Voice Messages
- Gemeindeführungsstabs-Alarm
- Polizei-Einsatzbefehl
- Samariter-Aufgebot
- Zivilschutzalarm

Verwaltungsprogramme für:

- Zivilschutz
- Feuerwehr

Ich möchte mehr wissen.....
Tel: 056 / 496 66 33 Fax: 056 / 496 35 87
E-Mail: info@hipo.ch www.hipo.ch

Feuchtigkeit in Schutzräumen?



- Die neue Luftentfeuchter-Generation – vollautomatisch, robust, zuverlässig
- 11 Modelle im Leistungsbereich von 300 – 3900 Watt
- Kostenlose Feuchtigkeitsmessungen
- verlangen Sie eine unverbindliche Beratung
- Seit über 60 Jahren bewährt

KRÜGER

Krüger + Co. AG 8157 Dielsdorf ZH 4203 Grellingen BL
8855 Wangen SZ 3110 Münsingen BE
9113 Degersheim SG 7205 Zizers GR 1606 Forel VD
Tel. 071 / 372 82 82 7503 Samedan GR 6596 Gordola TI
Fax 071 / 372 82 52 6353 Weggis LU www.krueger.ch